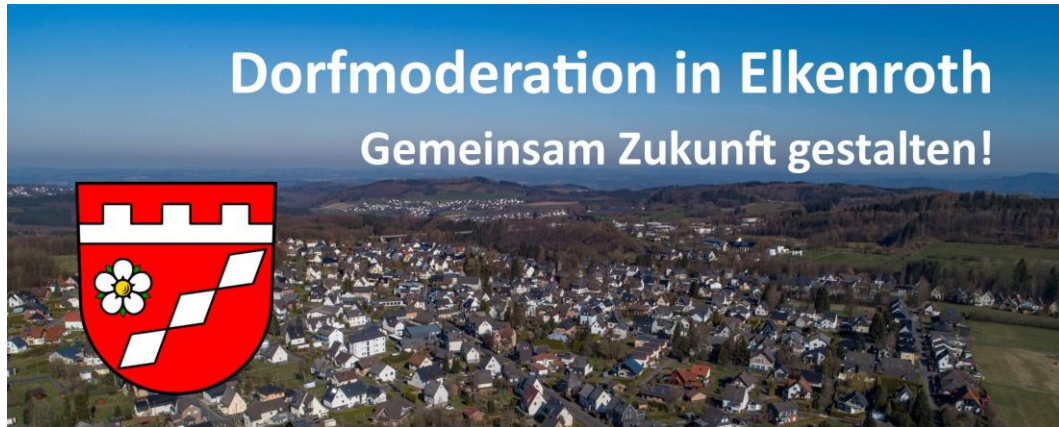




DORFMODERATION ELKENROTH

ERGEBNISPROTOKOLL ORTSRUNDGANG



Dorfmoderation in Elkenroth Gemeinsam Zukunft gestalten!



EINLADUNG

Ortsrundgang

Montag, 17. Juli 2023

Treffen um 18:30 Uhr am Bürgerhaus

Bei der Auftaktveranstaltung, der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie dem Treffen der Generation 65+ wurde eine ausführliche Sammlung der Schwächen, Stärken und Ideen zusammengetragen.

Nun laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum Ortsrundgang ein, um die benannten **Problemstellen genauer unter die Lupe zu nehmen** und Ideen zur Verbesserung zu sammeln.

Machen Sie mit!

Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen.

Auch wer bei den bisherigen Treffen nicht dabei sein konnte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ein Einstieg in den Prozess der Dorfmoderation ist jederzeit möglich!

Veranstalter: Ortsgemeinde Elkenroth
Moderation: RU-PLAN / Dorfagentur

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

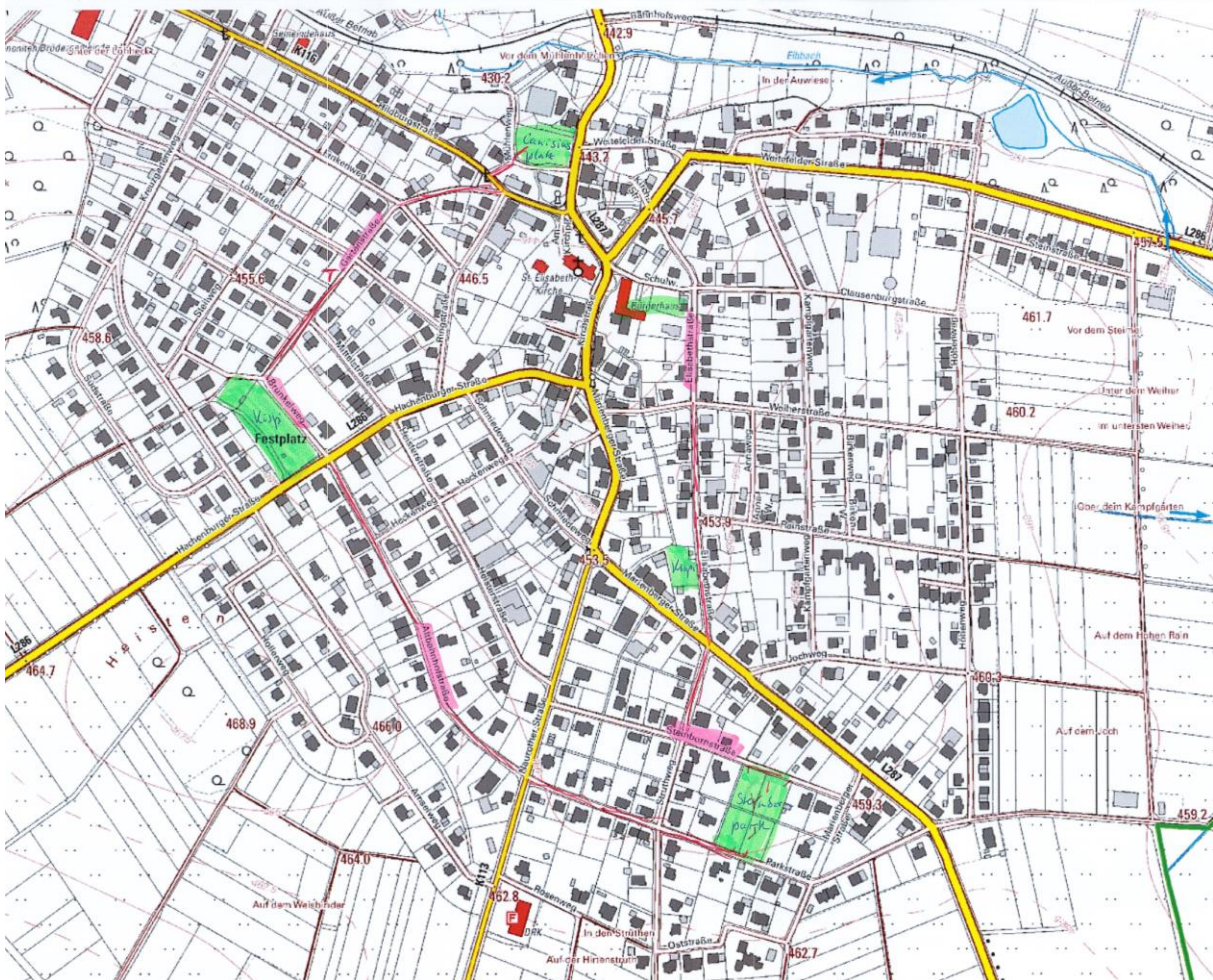
Dorfwerkstatt – Teil 1

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Der Einladung zum Ortsrundgang waren ca. 38 Personen (darunter drei Kinder) aus Elkenroth gefolgt. Die Moderatorinnen des Büros RU-PLAN / Dorfagentur begrüßten alle Anwesenden ganz herzlich.



Der Ortsrundgang startete am Bürgerhaus und führte als erstes durch die *Elisabethstraße* zum Spielplatz. Danach wurde die *Marienberger Straße / L 287* überquert und im Steinbornpark Halt gemacht. Weiter führte der Ortsrundgang durch die *Parkstraße*, an deren Ende die *Naurother Straße / K 113* überquert wurde. Dann ging es durch die *Altbahnstraße* und nach Überquerung der *Hachenburger Straße / L 286* in den *Brunkelweg*, wo der Festplatz und der Spielplatz begutachtet wurden. Anschließend führte der Ortsrundgang durch die *Gartenstraße*, an deren Ende die *Hildburgstraße / K 116* überquert wurde. Letzter Halt war am Canisiusplatz.



Bürgerhaus:

- Elger Nacht (früher blaue Nacht) 1x pro Jahr veranstaltet vom Musikverein

Spielplatz *Elisabethstraße*:

- Basalt-Steinschüttungen neben dem Eingang sehr gefährlich → entfernen und als Rohrumrandung im Steinbornpark verwenden
- Einfassung / Fallschutzplatten Trampolin löst sich
- Hügel sehr beliebt, besonders im Winter, wird zum Rodeln genutzt
- Kleine Kinder kommen nicht hoch auf den Hügel, ist zu steil
- Matschanlage
 - Ist beliebt
 - Deswegen kommen sogar Besucher von außerhalb
 - Kein Schatten, ist zu heiß
 - Funktioniert nicht
 - Zerstörung durch Jugendliche
 - Pumpe ist kaputt durch Vandalismusschaden
 - Wird von Steinbornpark gespeist
 - Alternative zur Pumpe suchen (es gibt nur noch eine Pumpe, Firma ist bankrott)
- Rutsche ist manchmal stumpf, bei Regen aber sehr schnell
- „Sandkasten“ ist ungenutzt
- Schaukel fehlt
- Seilbahn gab es früher, jedoch kein Platz mehr dafür
- Zigaretten auf dem Gelände, vor allem rund um den Tisch
- Beschattung schaffen
- Kleinkinderrutsche wäre wünschenswert
- Klettermöglichkeiten schaffen



Steinbornpark:

- Brücke
 - Morsch und gefährlich, muss weg
 - Neue Brücke aus Stahl oder als Stahl-Holz-Kombination ist sehr teuer → günstigere Alternative wäre ein Rohrdurchlass mit einer Wegeführung darüber
 - Schade, wenn Brücke wekommt → hat Erholungs- und Gestaltungsfunktion
 - Frösche laichen in der Feuchtzone (unter der Brücke)
- Tretbecken
 - Wird genutzt
 - Bei Regen läuft Oberflächenwasser hinein → wird dreckig

- Wird jeden Freitag geleert und gesäubert
- Hütte
 - Wird von Treibeckennutzern nicht genutzt, ist nicht einladend
 - Schäbig, stinkt und wird als Toilette genutzt
 - Seitlich öffnen → würde eventuell Verschmutzung und Toilettennutzung vermeiden
- Bankbretter erneuern und weitere Sitzmöglichkeiten schaffen
- Schöner alter Baumbestand im Park
- Blühwiese stehen lassen (Labyrinth für Kinder hinein mähen)
- Pflegeaufwand wird kritisch betrachtet
- Keine Aufenthaltsmöglichkeiten vs. mehr Aufenthaltsqualität würde zu Vandalismusschäden durch Jugendliche führen
- Park beleben
- Barfußweg anlegen (einziges Projekt aus der Spielleitplanung, das noch offen ist)
- Baumschaukel aufhängen
- Boule-Anlage schaffen
- Fitnessgeräte aufstellen → Bad Grönenbach, Schloss-Aktiv-Park als Vorlage
- Insektenhotel aufstellen
- (Drehbare) Relax-Liege aufstellen
- Veranstaltung „Musik im Park“



Festplatz und Basketballfeld:

- Festplatz wird als Parkplatz für die Arztpraxis und auch zum Fahrradfahren genutzt
- Betonkübel halten die Absperrung
- Betonkübel und Toilettenhäuschen besprühen / mit Graffiti gestalten → als Workshop gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen und gemeinsam mit der Jugendpflege (so wie das Bushäuschen in Kausen)
- Seitliche Absperrung zur Hecke könnte weg, ist doppelt durch zusätzliche Hecke (Hecke musste damals noch wachsen, deshalb doppelt angelegt)
- Grünfläche wird für die Kirmes genutzt, muss so bleiben
- Basketballfeld wird genutzt, auch von Jugendlichen
- Neue Markierung auf dem Basketballfeld umsetzen



Spielplatz *Brunkelweg*:

- Bänke stehen in der prallen Sonne, nicht schön, zwei verschiedene Banktypen
- Bank-Tisch-Kombination im Schatten aufstellen
- Keine Verbindung zur Seilbahn (Zaun dazwischen) → Seilbahn entweder auch einzäunen und mit Spielplatz verbinden oder Törchen einbauen
- Klettersteine sind okay
- Obstbäume sind neu (alte Bäume hatten giftige Früchte und wurden entfernt)
- Zaun ist da wegen Hunden



Grünfläche in der *Gartenstraße*:

- Wird nicht häufig genutzt
- Es wird nur gemäht
- Bank erneuern und pflegen
- Tischtennisplatte säubern und neu beschichten
- Boulebahn oder Kegelbahn anlegen
- Fläche nutzen: Blühfläche anlegen
- In Vereinsarbeit einbinden (bspw. Tennisverein)



Backes:

- Funktioniert noch
- Thermostat ist kaputt
- Sehr unscheinbar
- Schamottsteine müssten erneuert werden
- Vorplatz ist nicht schön → könnte mit Natursteinpflaster erneuert werden
- In Gemeinschaftsaktion / Eigenleistung renovieren
- Wunsch zur Reaktivierung / Wiederbelebung ist vorhanden
- Geteiltes Eigentum von privat und Ortsgemeinde
- Privatpersonen backen sporadisch
- Menschen, die die Backkunst beherrschen, werden immer weniger → schade, dass das Wissen nicht weitergegeben wird
- Backworkshops anbieten
- Letztes Backesfest ist lange her (Mitte / Ende der 1990er Jahre)
- Wieder Backesfest veranstalten: Lampions aufhängen, mobile Toilette aufstellen



Canisiusplatz:

- Wird nicht genutzt, nur von Kindern auf dem Schul- oder Kindergartenweg
- Schach- und Mühlefeld sind vermoost und es sind keine Figuren mehr vorhanden
- Öffentliche Hochbeete für (ältere) Menschen ohne Garten anlegen
- „Yalp Memo“ Spielsäulen aufstellen
- Umwandlung zu einem Platz für die Jugend → Spielplatz weg (genügend vorhanden) → Container / Bauwagen aufstellen und Toiletten bereitstellen



Friedhof:

- Geruchsbelästigung durch Müllcontainer am Eingang → versetzen
- Lärm und Wind durch fehlende Bepflanzung entlang der Straßen → Rede an der Friedhofshalle bei Beerdigungen ist nicht verständlich
- Anpflanzung fünf neuer Bäume vs. kein Interesse an Bäumen und Baumbestattungen
- Urnenwiesengräber (ca. 100 Stück) in Zukunft möglich
- Schaffung eines Parkplatzes für gehbehinderte Menschen, sobald die Angelegenheit mit der Bahntrasse geklärt ist / erworben wurde

Kleinspielfeld und Skaterplatz:

- Wurde jahrelang gut genutzt / wird immer noch gut genutzt / am besten genutzter Ort
- Ball rollt aus dem Kleinspielfeld bis auf die Straße, weil das Netz kaputt ist und teilweise fehlt → Belag und Netze werden noch im Jahr 2023 erneuert
- Skateanlage
 - Beschmiert
 - Zu steil für Fahrräder und Skateboards, nur für Inliner attraktiv
 - Durch flache Rampen ergänzen

Verkehr / Bushaltestellen

- *Kirchstraße / L 287*
 - Sehr schwer zu queren
 - Schlechte Einsicht aufgrund des hohen Grases bei der *Kirchstraße 11*
 - Schild „Tempo 30“ aufstellen
- Bushaltestellen
 - Manchmal parken Kunden der Bäckerei mit Lkw in der Bushaltebucht in der *Kirchstraße*, sodass der Bus nicht dort halten kann → Lkw-Stellplatz herstellen
 - Wartehäuschen in der *Kirchstraße* ist beschmiert, so auch der Busfahrplan, sodass er nicht lesbar ist → Kinder werden nach dem Fahrplan gefragt
 - In der *Marienberger Straße / L 287* gibt es keine Überdachung
- Parksituation rund um die Arztpraxis „Hammer“ (Ecke *Elisabethstraße* und *Marienberger Straße / L 287*) ist katastrophal

Straßenbeete

- Zustand der Beete in der *Parkstraße* ist katastrophal
- Als Vorbild das Beet im *Struthweg*
- Begrünung der verkehrsberuhigenden Beete durchführen (wie auf der Strecke Kroppach bis Altenkirchen, dort sind außerorts Blühstreifen angelegt)
- Die beiden Gemeindearbeiter können die Arbeit / Pflege der Beete nicht bewältigen
- Ziel: Beete erfassen (Beetkataster) und ehrenamtlich pflegen (Bodendecker auf großen Flächen)



Jugendliche

- Es gibt Probleme mit randalierenden Jugendlichen
- Jugend hat keine Aufenthaltsmöglichkeiten
- Raum für Jugendliche müsste Wunsch von der Generation selbst sein → nicht von oben überstülpen
- Jugendpflege einladen und gemeinsam besprechen, was aktuell ist
- Jugendpflege regelmäßig (einmal pro Monat oder wie es realistisch ist) einladen
- Jungmännerverein musste Raum aufgeben, weil das kirchliche Gebäude an privat verkauft wurde → brauchen wieder einen Raum → sonst besteht die Gefahr der Auflösung
- Keller im Pfarrhaus als Jugendraum nutzen (war/ist Messdienerraum) → draußen Container aufstellen (auch für kirchliche Nutzung)
- Container auf einem freien Grundstück aufstellen

Weier:

- Hunde schwimmen im Weiher, obwohl es nicht erlaubt ist (Naturschutz) → Schilder aufstellen
- Fledermausnacht des NABU Kreis Daaden in der Fischerhütte gibt es bereits → regelmäßig solche Veranstaltungen durchführen
- Festes Fernglas an der Brücke verbauen (gab es schon mal: Geocaching)
- Rundweg am Weiher als Naturerlebnispfad anlegen (wie Naturerlebnispfad im Wasservogelreservat Wallnau)
- Mülleimer bunt anmalen

Verschiedenes:

- „Aktion Saubere Landschaft“ wurde seit Corona nicht mehr durchgeführt
- Es machen immer dieselben Personen bei freiwilligen Aktionen mit
- Sitzbänke im gesamten Ort sind eine Katastrophe
- Zur Pflege von gemeindlichen Einrichtungen eine Rentnergruppe gründen
- Baumbestand im Dorf ist reichlich, viele alte Bäume vorhanden, nur vereinzelt sind Neupflanzungen notwendig
- Schutzhütte in der Nähe des Rewe-Marktes: Zuwegung sehr schwierig, Fußgänger werden von Autofahrern nicht gesehen → Überquerungshilfe anlegen

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren. Auch wer bei den bisherigen Treffen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den kommenden Veranstaltungen eingeladen.

Die nächste Veranstaltung ist die Dorfwerkstatt – Teil 1. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die **Einladung** erfolgt wie bisher über das Mitteilungsblatt.

Protokoll erstellt durch:

Laura Wengenroth
Raumplanerin (M. Sc. Raumplanung)

Dreikirchen, 11.08.2023

RU-PLAN / Dorfagentur

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen
Telefon: 06435 / 5090-0
E-Mail: info@ru-plan.de
Internet: www.ru-plan.de
www.dorfagentur.de

